
2179/AB XXII. GP

Eingelangt am 10.12.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzler

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Brosz, Freundinnen und Freunde haben am 13. Oktober 2004 unter der Nr. 2198/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Medaillenprämien für OlympionikInnen und ParalympionikInnen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

Grundsätzlich wurden und werden Prämien für Medaillengewinner bei Olympischen und Paralympischen Spielen über Sponsoren abgedeckt.

Um eine Gleichstellung zwischen beiden Gruppen abzusichern und dem Behindertensport neue Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, wurde auf Initiative der damals für den Sport zuständigen Vizekanzlerin Dr. Susanne Riess-Passer seitens der österreichischen Lotterien eine eigene Rubellosaktion durchgeführt.

Der Erlös von insgesamt € 2,180.000,- wurde in einen eigens gegründeten "Fonds zur Förderung des Behindertensports" eingebracht. Dieser Fonds hat seine Tätigkeit im Frühsommer 2003 aufgenommen.

Es besteht seither die Möglichkeit, Prämien über den Fonds zu bezahlen, da nicht mit Sicherheit angenommen werden konnte, daß diese generell über Sponsoring abgedeckt werden können.

Da aber Geld aus dem Fonds im Jahr 2002 noch nicht zur Verfügung stand, die generelle Absicherung der Finanzierung aber eingeleitet war, wurden als einmalige Aktion Mittel für Prämien an Medaillengewinner bei Paralympischen Spielen aus allgemeinen Sportförderungsmitteln im Rahmen einer Subvention an das Paralympische Komitee ausbezahlt. 2002 erhielten Goldmedaillengewinner € 5.000,-, Silbermedaillengewinner € 2.500,- und Bronzemedaillengewinner € 1.250,-.

Dieselbe Prämienregelung konnte durch ein Sponsoring der österreichischen Lotterien für 2004 abgesichert werden.

Für 2006 und 2008 werden die selben Beträge (wie oben angeführt) für die Athleten und Athletinnen der Paralympischen Spiele zugesichert.

Die Finanzierung dieser Beträge erfolgt grundsätzlich über Sponsoren. Sollte die finanzielle Unterstützung durch Sponsoren nicht ausreichen, wird der "Fonds zur Förderung des Behindertensports" zur Ausfinanzierung herangezogen.